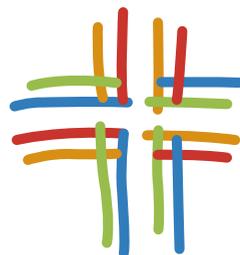


BUNTES KREUZ



Jöllenberg + Theesen + Vilsendorf

Nr. 14 - März, April, Mai 2020

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Zuversicht!



Foto: s. impressum

Die Gemeinde im Netz: www.versoehnungs-kirchengemeinde.de

In dieser Ausgabe

03	Auf ein Wort
05	Neues Presbyterium Gemeindezentrum Vilsendorf
06	Mit „Anton“ durch die Gemeinde
08	Wir sagen Danke
10	Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020
12	USA Paul-Gerhardt-Haus Seniorenschulung
14	CVJM Jöllenberg und Evangelische Jugend
17	Gottesdienst Gespräch Gemeindefest
18	Kirchenmusik
22	Armenische Gemeinde in Vilsendorf
23	Krippengang
24	Gottesdienste
26	Besondere Gottesdienste Weltgebetstag
27	Zuversicht! 7 Wochen ohne Pessimismus
28	Familiennachrichten Informationen
30	Nachruf auf Wilfried Husemann
31	Nachruf auf Hans Lefeber
32	Die Woche in Theesen, Vilsendorf und Jöllenberg
35	Anzeigen unserer Werbepartner
46	Adressen und Ansprechpartner
48	Zum guten Schluss

Impressum

Herausgeber:

Bevollmächtigtenausschuss der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Redaktionskreis:

Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, Annette Löwen, Joachim Löwen, Hildegard Kelm, Silke Plate, Paul Zielke, Jürgen Michel (v.i.S.d.P.; Tel.: 05206 - 22 17, E-Mail: Juergen.Michel.Joh@t-online.de). Fotonachweise finden Sie i.d.R. direkt am Bild.

Beiträge zum Gemeindebrief bitte unter:

bi-kg-versoehnung.oeffentlichkeitsarbeit@kirche-bielefeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.04.2020.

Layout:

Das Konzeptbüro Susanne Rebien
www.das-konzeptbuero.de

Auflage: 10.000

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird von Ehrenamtlichen an alle Haushalte verteilt und erreicht auch Menschen, die nicht zur Gemeinde gehören. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Titelfoto: Motiv „Zuversicht!“ der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ 2020 der evangelischen Kirche in Deutschland. Original-© by RichVintage, iStock Getty Images 900969552 (siehe auch S. 27)

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“

Markusevangelium, Kapitel 9, Vers 24.

Vielleicht ist Ihnen die Jahreslosung für das Jahr 2020 schon begegnet. Ich muss zugeben, dass mich dieses Jahr die Jahreslosung mehr anspricht als die der vergangenen Jahre. Und auch wenn das Jahr mit seinen Tagen schon ein wenig fortgeschritten ist, finde ich diesen Vers immer wieder bedenkenswert. Auf der Folgeseite finden Sie ein Lied zur Jahreslosung mit dem Titel: „Ich will an dich glauben“ abgedruckt, welches Sie sich auch unter www.jahreslosung.net anhören können. Mich spricht die Jahreslosung an, weil sie existenziell ist, sie nichts verschweigt, das Leben kennt und es in seiner Vieldeutigkeit und Komplexität ernst nimmt.

In der ersten Strophe des Liedes zur Jahreslosung heißt es dazu: „Was Halt gab, kommt mir vor wie ein Traum.“ Kennen Sie dieses Erleben? Man fühlt sich sicher, im Familien- und Berufsleben läuft es gerade ganz gut, man fühlt sich stabil, hat seine Ordnung und Werte, vielleicht auch einen Glauben, der einen stets das Gute hoffen lässt – und dann, dann tritt ein Ereignis ein, das einem unvermittelt, ganz plötzlich, den Boden unter den Füßen wegriß. Mir ging es Ende letzten Jahres so, als ich von dem schrecklichen Skiunfall meiner sechsjährigen Nichte 2. Grades erfuhr. Schreckliche Erfahrungen macht trauriger Weise jeder von uns. Und wenn sie uns treffen, bringen sie uns nicht selten ins Straucheln. Unsere Erfahrungen lassen sich dann nämlich

nicht mit dem, was wir glauben, in Einklang bringen. Gott ist gut – wie kann er dann so schreckliche Dinge zulassen?

Das, was uns Halt gab, scheint uns zu entgleiten. Das Vertrauen in Gott schwindet. Zweifel, Unglaube, Misstrauen und Unverständnis legen sich dann auf unser Herz. Wie geht es Ihnen damit? Gibt es gegenwärtig etwas, wo Sie Gott nicht verstehen oder woran Ihr Vertrauen momentan leidet?

Nun gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, mit Fragen und Unglauben (verstanden als die Unfähigkeit zu vertrauen) umzugehen: Verdrängung, Leugnung, intellektuelle Auseinandersetzung oder der Übertritt zum Atheismus wären solche. In der Geschichte, aus der der Vers der Jahreslosung entnommen ist, findet sich ein anderer Weg. Der Weg, den der Vater des kranken Kindes geht. Er wendet sich mit seiner Skepsis und seinem Unglauben an Gott und schreit es heraus: „... hilf meinem Unglauben!“ Es ist der verzweifelte Schrei eines Vaters in Sorge um sein krankes Kind.



Foto: J. Michel

Neues Presbyterium

Der Refrain des Liedes greift diesen Schrei des Vaters nach Gott auf:

„Hilf mir doch! Halte mich! Ich will an dich glauben und kann es oft nicht.“

Und dann heißt es weiter: „Hilf mir doch!

Halte mich! Dir will ich vertrauen, denn du bist meine Zuversicht.“ Mit dem Wort „Zuversicht“ wird eine behutsame Glaubensaussage aufgenommen.

Und so schließe ich aus der Geschichte und dem Lied zweierlei: Erstens - Glaube und Zweifel, Glaube und Unglaube, Vertrauen und Misstrauen, beide sind immer Bestandteile eines Glaubenslebens. Man kann das Eine nicht ohne das Andere haben.

Es ist ein Auf und ein Ab, mal überwiegt das Eine und mal das Andere. Es ist nichts, wovor wir Angst haben oder wofür wir uns schämen müssten. Und zweitens – wenn einem der Boden unter den Füßen weggerissen wurde, dann muss man „glauben“ neu lernen. Und das geht nur in kleinen, behutsamen Schritten.

Hilfreich scheinen mir dabei zwei Fragen. Was lässt mich mit Blick auf die Zukunft hoffen? Und welche positiven Erfahrungen, die neben den schrecklichen Ereignissen stehen, durfte ich schon erleben? Welche Antworten würden Sie darauf geben?

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. Marcus Brünge

Ich will an dich glauben - Lied zur Jahreslosung 2020

„**Ich glaube, hilf meinem Unglauben.**“ - Markus 9,24
Text und Musik: Gottfried Heinzmann und Hans-Joachim Eißler

*Ich glaube, doch mein Glaube zerbricht.
Das Leben überfordert mich schlicht.
Die Leere schafft sich immer mehr Raum.
Was Halt gab, kommt mir vor wie ein Traum.*

*Hilf mir doch! Halte mich!
Ich will an dich glauben und kann es oft nicht.
Hilf mir doch! Halte mich!
Dir will ich vertrauen, denn du bist meine Zuversicht.*

*Ich suche nach Gesundheit und Glück.
Und bleibe oft nur ratlos zurück.
Ich sehe so viel Ungleichheit hier.
Und weiß doch, dass wir gleich sind vor dir.*

Hilf mir doch! Halte mich! ...

*Ich hoffe, doch die Hoffnung verfliegt.
Und frage, ob das Gute wohl siegt.
Die Zukunft scheint oft dunkel und schwer.
Ich bete: Bleibe bei uns, o Herr.*

Hilf mir doch! Halte mich! ...

Rechte: buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart



Viele Namen stehen fest – und doch zur Drucklegung noch nicht alle: Wie in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen stehen in der Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck am 1. März die Wahlen für das Presbyterium, also das Leitungsteam der Gemeinde, an. Gewählt wird in der Großgemeinde getrennt nach Wahlbezirken, die den vier Pfarrbezirken entsprechen. Da es aber in drei der vier Bezirke nicht mehr Kandidat*innen als zu besetzende Stellen gab, galten diese schon vorzeitig als gewählt. Nur im Wahlbezirk 2 (Jöllenbeck-West) gibt es bei fünf Kandidat*innen und vier freien Stellen einen regelrechten Wahlvorgang.



In echter Wahl kandidier(t)en am 1. März 2020 im Wahlbezirk 2 (Jöllenbeck-West)

Christel Hnida, Dietmar Hofemeier, Thomas-Olaf Müller-Upmeier zu Belzen, Karola Strunk und Ulrich Stoll.

Neuplanung Gemeindezentrum Vilsendorf

oder: „Gut Ding will Weile haben...“

Im vorletzten Gemeindebrief rechneten wir für den vergangenen Herbst mit konkreten Vorschlägen, wie die Machbarkeitsstudie für unser Gemeindezentrum Vilsendorf umgesetzt werden kann. Mit dieser Terminsetzung waren wir zu optimistisch.

Ziel ist, den Gemeindestandort Vilsendorf nachhaltig so zu sichern, dass die uns verfügbaren Kirchensteuermittel nicht für Bau und Betrieb der Gebäude verwendet werden müssen. Sondern für die Gemeindearbeit.

Es bringt ja nichts, fröhlich drauflos zu planen. Das bedeutet aber nicht, dass nichts geschieht.

Das Ergebnis war zur Drucklegung noch nicht bekannt.

Ohne Wahlhandlung gewählt wurden
im Wahlbezirk 1 (Vilsendorf/Jöllenbeck-Ost)
Otto Eisenhardt, Rainer Hönisch, Dennis Hufner und Dr. Bettina Maoro-Bergfeld;
im Wahlbezirk 3 (Jöllenbeck-Mitte)
Andreas Albers, Jürgen Ennen, Bärbel Fißenebert und Karsten Zimmerling;
im Wahlbezirk 4 (Theesen-Jöllenbeck-Süd)
Anke Butz, Dr. Thomas Kleine, Wolf-Rüdiger Knelner und Friedbert Nowitzki.

Wir wünschen unseren neuen Presbyter*innen auf jeden Fall viel Erfüllung und Gottes Segen bei ihrer Arbeit!

Die neuen Presbyter*innen werden im Gottesdienst am 22. März um 10 Uhr in der Marienkirche Jöllenbeck feierlich in ihr Amt eingeführt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir die neu gewählten Prebyterinnen und Presbyter ausführlich vorstellen.

Im Gegenteil.

Und so sind an dem Verfahren viele Akteure beteiligt, die alle miteinander zu einem abgestimmten, realistischen Lösungsvorschlag kommen wollen: Da sind der Vilsendorfer Zentrumsausschuss und das Leitungsteam unserer Gemeinde, das Baureferat und andere Abteilungen im Kreiskirchenamt, die Ersteller der Machbarkeitsstudie und das Bauamt/Planungsamt der Stadt.

Bedarfsanalyse und Zielvorstellungen, Finanzierungsfragen und Baurecht müssen zusammengebracht werden. Das dauert.

Auch wir müssen also: warten.

Mit „Anton“ durch die Gemeinde

„Ruf dir Anton“ – so werben Stadtwerke und moBiel für einen komfortablen Fahrservice zur Personenbeförderung innerhalb von Jöllenbeck, Theesen und Vilsendorf bis nach Brake. Zum Preis von 1,50 € pro Person und Fahrt ist dieser Fahrdienst ein tolles Angebot. Da habe ich gedacht: „Anton‘ probierst du aus! Das ist mal eine umweltfreundliche Fahrgemeinschaft, wenn sie in Gang kommt.“ Und dass sie angenommen wird, dafür müssen die Nutzer durch viele Buchungen sorgen.

Mir war wichtig zu erfahren, wie gerade ältere Fahrgäste, die nicht so mobil sind, „Anton“ bestmöglich nutzen und davon profitieren können. Das ist ganz einfach, vorausgesetzt, man verfügt über ein Handy. Es braucht kein neues zu sein, muss aber SMS empfangen können, denn: Nur

über Handy ist sichergestellt, dass die Fahrgäste alle nötigen Informationen erhalten, zu welchem Zeitpunkt „Anton“ am gewünschten Einstiegsort ist oder ob es unterwegs aktuelle Verzögerungen, z.B. wegen Stau o.ä., gibt. In Echtzeit informiert die SMS, wann man zum Abholort gehen muss, um mit „Anton“ ohne große Wartezeiten loszufahren. Die eigentliche Buchung mit Angaben zu Start, Ziel und Personenzahl führt man schon vorher über die Handy-App oder telefonisch unter der Nummer 0521-511514 durch. Das geht übrigens auch über das Festnetz. Zunächst ist jedoch die Registrierung für ein Benutzerkonto

nötig. Dies geschieht mit App „flowBie Anton“ oder in den Kundenzentren der Stadtwerke. In Jöllenbeck kann das auch in der Stadtbibliothek im Amtshaus erledigt werden. Die Registrierung ist evtl. auch beim Fahrer möglich, sofern er gerade keinen Fahrauftrag hat. Bei Fahrtantritt gibt’s die Fahrscheine. Buchungen sind zu den Betriebszeiten von Montag bis Freitag ab 9 Uhr möglich, die Fahrt muss vor 18 Uhr beendet werden können. Wegen der Individualität kann natürlich keine Garantie für absolute Pünktlichkeit gegeben werden.

Für sieben Fahrgäste und einen Rollstuhlfahrer ist Platz. Die Haltestellen sind so etwa 200 Meter voneinander entfernt, es gibt etwa 1.400 Haltepunkte hier im Umkreis! Gerade an Wohnsitzen, die

entfernter vom öffentlichen Nahverkehr liegen, ist „Anton“ eine große Hilfe. Er vergrößert den Wirkungskreis und ist sicher eine Bereicherung für den Alltag. „Anton“ bringt Sie auch zur nächsten Bushaltestelle, damit Sie weiter mit Bus und Stadtbahn in die Stadt (ohne Parkplatzsorgen) fahren können. Allerdings steuert er nicht die Stadtbahnpunkte Schildesche und Babenhäusen-Süd an.

Weitere Informationen auch unter www.mobiel.de/service/flowbie/



Von links: Marius Lübbert (moBiel), Eheleute Pieczkowski, Georgios Stoidis (Fahrer)
Foto: S. Löbbert



Von links: Marius Lübbert (moBiel), Oskar Siekmann, Georgios Stoidis (Fahrer)
Foto: S. Löbbert

Und so startete meine Testaktion:

Verabredet hatte ich mich mit „Anton“ auf dem Combimarkt-Parkplatz in Jöllenbeck. Dort erwartete er mich mit einem netten Fahrer und zwei Mitarbeitern der Stadtwerke Bielefeld und moBiel, die über Besonderheiten informierten. Sogleich kam auch eine Buchung herein. Herr Oskar Siekmann, der im vorderen Bereich des Belzweg wohnt, testete an diesem Tag erstmals, ob die Fahrt mit „Anton“ auch zuverlässig ist. Er hatte am nächsten Morgen einen wichtigen Termin beim Bezirksamt Jöllenbeck, den er selbstständig wahrnehmen wollte (Herr Siekmann verriet mir, dass er in einigen Tagen 90 Jahre alt wird!). Und kaum hatte er Platz genommen, benachrichtigte ihn sein Handy darüber, dass „Anton“ fahrbereit sei. Es funktioniert

also tatsächlich mit den Informationen. Zielort war die Haltestelle Jöllenbeck-Dorf, er stieg zufrieden aus. Er wird „Anton“ öfter nutzen. Die zurückgelegte Strecke betrug ca. 1,8 km. Mit einem Taxi würde diese Fahrt ein Vielfaches kosten. Unmittelbar danach erfolgte die nächste Buchung – wohin? Wieder in den Belzweg! Diesmal lag der Haltepunkt nicht am Anfang, sondern im Bereich der 70er Hausnummern: ein schönes Beispiel für die kurze Erreichbarkeit der Haltestellen. Zufällig war nochmal die gleiche Route gebucht worden - von den Eheleuten Erika und Bruno Pieczkowski, 79 und 83 Jahre

alt. Frau Pieczkowski hatte einen Massagetermin im Dorf und ihr Mann begleitete sie. Auch sie bekamen die Infos übers Handy. Die beiden haben „Anton“ schon mehrfach genutzt und sind von dem Angebot begeistert, da Herr Pieczkowski selbst nicht mehr Auto fährt.

„Anton“ hilft uns, auch bei eingeschränkter Mobilität die Wege zum Arzt, zum Einkaufen oder zu anderen Zielen sicher, kostengünstig und selbständig zu organisieren. Die Rückfahrt kann z. B. direkt von der Praxis oder dem Supermarkt aus bestellt werden. Mit „Anton“ lassen sich auch die verschiedenen Angebote unserer Versöhnungs-Kirchengemeinde in Jöllenbeck, Theesen und Vilsendorf unkomplizierter nutzen - jeden-

falls zu den Betriebszeiten von Montag bis Freitag. Ob Einkauf, Freundes-, Bekannten- oder Eisdielenbesuch, der Kaffeeklatsch, all dies ist im Betriebsgebiet von „Anton“ jetzt kostengünstig erreichbar. Auch mit Rollstuhl oder Rollator. Prima.

Mich hat „Anton“ schon in der Anfangsphase überzeugt! An Verbesserungen wird ständig gearbeitet. Die Erfahrung wird es bringen und die Betreiber werden es richten.

Hildegard Kelm

FAKT sagt Danke

Zu Recht wird immer wieder einmal gefragt, was im Hinblick auf die Gemeindegarbeit mit den Beiträgen der Mitglieder des Fördervereins FAKT und den zum Teil äußerst großzügigen Zuwendungen einzelner Spender geschieht.

Innerhalb eines Jahres unterstützt FAKT regelmäßig Aktionen und Projekte wie die Konfi-Fahrt ins Bibeldorf Rietberg, den Laternenumzug, das Liederprojekt „Die Spatzen“ und die Tablet/Smartphone-Kurse. Außerdem hat der Förderverein unter anderem Auslagen für das Konzert des Universitätsorchesters sowie anteilige Personalkosten für die Leiterin des Kinder- und Gospelchors übernommen. Darüber hinaus sind die Anschaffung von Stehtischen für das Gemeindehaus, der Kauf einer modernen mobilen Leinwand sowie die finanzielle Beteiligung am Erwerb einer transportablen elektronischen Orgel für den Gospelchor und die im Aufbau befindliche Jugendband zu erwähnen. Ende 2019 und zu Beginn des neuen Jahres konnten zwei größere Projekte maßgeblich durch den Förderverein unterstützt werden. Die Firma PROVISUELL, die auch für die Medienausstattung (Automatikleinwand und Beamer) in der Auferstehungskirche zuständig war, hat im Großen Saal und

im Schulraum in der ersten Etage jeweils einen lichtstarken Beamer mit Fernbedienung fest unter der Decke installiert. Zusätzlich wurde im Großen Saal eine große Automatikleinwand angebracht. Durch die moderne Medienausstattung können die Räume für die Arbeit in der Gemeinde (z.B. Konfirmandenunterricht, Kindergottesdienst, Gemeindeversammlungen) und die sonstigen Veranstaltungen, die im Gemeindehaus stattfinden, besser als bisher genutzt werden.

Um die mediale Neuausstattung des Großen Saals den Gemeindegmitgliedern auch buchstäblich vor Augen zu führen, veranstaltet FAKT am 28. April einen Lichtbildervortrag zum Thema „Durch den wilden Westen in Kanada und USA – Von den Rocky Mountains zum Pazifik“, der wie immer kostenfrei ist.

Alle oben erwähnten Unterstützungsleistungen kann der Förderverein aber nur durch die großzügige finanzielle Hilfe seiner Mitglieder und die bemerkenswerte Spendenbereitschaft seiner sonstigen Förderer verwirklichen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern des FAKT!

Aktion EXISTENZ

Die Spendenaktion EXISTENZ des Gemeindezentrums Theesen hat in diesem Jahr 11.415 Euro erbracht. 68 Spenderinnen und Spendern haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Wir sagen ganz herzlichen Dank.

Besonderer Schwerpunkt der Ausgaben war in diesem Jahr die Erneuerung des Pflasters im Bereich der Kirche. Aber auch die laufenden Ausgaben für Kirche und Gemeindehaus müssen aus unserem Haushalt gedeckt werden. Darum bitten wir auch weiterhin um Ihre Spenden, damit unsere Kirche und unser Gemeindehaus in Theesen bleiben.

Adventskaffee mit Basar

Die traditionelle Veranstaltung des Frauenkreises Jöllenberg am Samstag vor dem ersten Advent war wieder ein voller Erfolg. Im Namen der Kinder des Waisenhauses auf Haiti bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns mit ihrem unermüdlichen Einsatz bereits im Vorfeld unterstützt haben. Ebenso danken wir für den regen Besuch mit Verzehr und Kauf und für die großzügigen Spenden. Wir durften uns in diesem Jahr über einen Gesamterlös in Höhe von 4.654,90 € freuen.

Gerade jetzt, wo die Verhältnisse auf Haiti wieder sehr angespannt sind, ist unsere Hilfe dringend erforderlich. Das Waisenhaus freut sich über jede Überweisung von uns und bedankt sich postwendend.

Für den Frauenkreis Jöllenberg

Dietlinde Steffan

(Konto für das Waisenhaus Haiti bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh:
Frauenkreis der Frauenhilfe IBAN: DE14 4786 0125 1418 0524 00, BIC: GENODEM1GTL)

Diakoniesammlung im Advent

In der Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefes lagen Überweisungsträger für die Diakonie Bielefeld unter dem Motto ZEICHEN SETZEN. Die Sammlung ergab bisher ein Ergebnis von 6.921 EURO. Allen Spenderinnen und Spendern sei ganz herzlich gedankt.

Vilsendorfer Weihnachtsmarkt

Stimmung, Spaß und Spendenfreude passten am 1. Adventswochenende in Vilsendorf wieder gut zusammen: Zum Weihnachtsmarkt tummelten sich alle Generationen rund um Kirche und Gemeindehaus, genossen Speis, Trank und Musik, entdeckten Nachbarn und Bekannte und erste Weihnachtsgeschenke. Insgesamt kamen nach Abzug aller Kosten wieder mehr als 6000 Euro zusammen, mit denen die Gemeindegarbeit am Zentrum Vilsendorf unterstützt wird. Allen Besuchern und den vielen Helfern, die mit vollem Einsatz dabei waren, sei hiermit herzlich gedankt!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden



Foto: M. Brünger

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von **Pastor Brünger** feiern ihre Konfirmation am **3. Mai, 9. Mai und 10. Mai 2020 in der Auferstehungskirche Theesen**

Konfirmation 3.5.: Noah Böckmann, Finley Galewsky, Jan Moritz Homann, Mia Höner, Niklas Jünemann, Alea Laade, Armin Lüersen, Neele Marxen, Florian Meyer, Carolin Rölfing, Johannes Scheele
Konfirmation 9.5.: Robin Baumgart, Eric Berkenkamp, Martha Blum, Louisa Czerwinski, Fabian Brandt, Lotta Brinkmann, Jannis Niebuhr, Kim Wander, Tim Wilhelmi
Konfirmation 10.5.: Eike Halm, Max Hansmeier, Charlotte Hohoff, Moritz Krüger, Moritz Niehaus, Levi Rohrbeck, David Schiller



Foto: L. Prüßner

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe der **Pastoren Michel und Hein** feiern ihre Konfirmation am **3. Mai 2020 in der Marienkirche Jöllenberg:**

Lara Altheide, Nikita Bittner, Thea Brandwein, Levina Dennis, Jasmin Henkel, Joline Priemer
Es fehlen auf dem Foto: Clara Gerner, Joulina Kniepkamp, Niklas Niediek, Lea Poier.



Foto: B. Maaro-Bergfeld

Die Mädchen und Jungen aus der Gruppe von **Pastor Prüßner** feiern ihre Konfirmation am **26. April und 10. Mai 2020.**

Konfirmation am 26.4. in der Marienkirche Jöllenberg: Jonathan Albers, David Deutsch, Marie Einhaus, Svenja Elbracht, Erik Gehner, Mats Gerner, Sky Lavinia Grust (nicht im Bild), Fynn Heienbrok, Johanna Holtmann, Jonas Johanning, Felix Kämper, Johann Küstermann, Noah Jonathan Kunkel, Sebastian Baumkamp, Ben Mardmöller, Jette Rabeneick, Thore Rahmlow, Louis Steinhauer, Frieda Steinsiek, Tim Stücken, Jonna Weidinger, Franziska Wemhöner, Ben Zelinka (nicht im Bild).

Konfirmation am 10.5. in Epiphaniaskirche Vilsendorf: Lennart Bornemann, Emily Brinkmann, Mika Buschjost, Felix Dreyer, Henri Leitner, Lilly Salmen, Till Salmen, Luc Schulz, Ben Templin, Bjarne Uffmann.

Auswärts konfirmiert werden

Finn Kastrop (nicht im Bild) und Melina Schramm



Foto: A. Kersting

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von **Pastor Dr. Kersting** feiern ihre Konfirmation am **10. Mai 2020 um 10 Uhr in der Marienkirche Jöllenberg:**

Noel Accossu, Noah Breuer, Carolin Brogmus, Amira Gaesing, Mia Gützlaff, Sören Horstkotte, Leni Kieslich, Leander Lepel, Mara Philine Meierarend, Timo Oberwahrenbrock, Julius Pfost, Emmely Sander, Janna Stöver.

Durch den wilden Westen in Kanada und USA

Von den Rocky Mountains zum Pazifik

Der Förderverein FAKT der Auferstehungskirche Theesen lädt zu einem Lichtbildervortrag über dieses Thema am **Dienstag, dem 28. April 2020 um 19:00 Uhr** in das **Gemeindehaus in der Theesener Str. 33** ein.

Das Ehepaar Koch aus Werther, das einigen Gemeindemitgliedern bereits von früheren Vorträgen bekannt ist, wird über eine Reise nach Nordamerika und Kanada berichten.

Die Reise führt nach einem Abstecher zum Mt. Rushmore mit den in Granit gemeißelten Köpfen vierer Präsidenten zum ältesten Nationalpark der USA, dem Yellowstone-Nationalpark. Auf mehrtägigen Wanderungen kann man hier geothermische Aktivitäten wie Geysire und brodelnde Schlammtöpfe sowie farbenprächtige Heißwasserpools bestaunen. Die Fahrt geht weiter auf den Höhen der Rocky Mountains über den Glacier-Nationalpark nach Kanada. Auf dem Icefields Parkway von Banff nach Jasper beeindruckt eine imposante Bergwelt.

Im letzten Teil der Tour besuchen wir dann zwei der lebenswertesten Städte der Welt, Vancouver und Seattle. Nach dem Olympic-Nationalpark geht die Reise zu den Vulkanen nahe der Westküste, Mt. Rainier und dem 1980 zuletzt ausgebrochenen Mt. St. Helens. Zum Abschluss schauen wir im Crater-Lake-Nationalpark in einen tiefblauen Kratersee.



Foto: Koch

Der Vortragsabend ist wie immer kostenfrei. Es wird jedoch um eine Spende zugunsten des Fördervereins FAKT gebeten.

Paul Zielke

AUS DEM PAUL-GERHARDT-ALTENHEIM

Getanzt und tierisch amüsiert

Ein besonderer Tanzauftritt war einer der Höhepunkte der letzten Zeit im Paul-Gerhardt-Haus: Eine russische Volkstanzgruppe hatte sich angeboten, während ihres Bielefeld-Aufenthalts auch in unser Altenheim zu kommen. Sie präsentierte uns eine Stunde mit 16 verschiedenen Tänzen in jeweils anderen Kostümen. Die Bewohner sowie wir Mitarbeiter waren beeindruckt von dem Können und der Freude, die die Tänzerinnen und Tänzer uns darboten. Dieser besondere Auftritt blieb lange in Erinnerung, da wir uns auch Tage danach noch darüber austauschten und uns gerne an die außergewöhnliche Darbietung erinnerten.



Russische Tanzgruppe im Paul-Gerhardt-Haus

Fortsetzung des Textes siehe nächste Seite oben

Außerdem haben wir uns mit einem behindertengerechten Bus auf einen Tagesausflug zum Zoo nach Münster begeben. Bis wir am Zooeingang angelangt waren, waren bereits zwei Stunden vergangen. Aber die Bewohner hatten schon die Busfahrt über Land genossen und konnten nun bei schönstem Wetter den Zoo-besuch starten. Da eine Eins-zu-eins-Begleitung bestand, hatten wir die gute Möglichkeit, je nach Interesse bei den einzelnen Gehegen zu verweilen. So ließen sich die Tiere individuell beobachten. Bei den Begegnungen mit unterschiedlichen Tieren konnten wir Mitarbeiter zufriedene

und strahlende Gesichter beobachten. Zum gemeinsamen Mittagessen trafen dann alle wieder zusammen. Dort wurden die ersten Eindrücke ausgetauscht und das besondere Miteinander war spürbar. Jeder hatte die Eindrücke auf seine Weise genossen, und abends stellten alle fest, dass der Tag eigentlich viel zu kurz war. Es war schon ein bisschen anstrengend, aber dafür ein ganz besonderes Erlebnis, meinten die heimgekehrten Ausflügler.

Text und Foto: Helga Biallas

SCHULUNG FÜR SENIOREN

Tablet- und Smartphone-Schulungen für Senioren

Auch im laufenden Jahr bietet der Förderverein FAKT regelmäßig Tablet/Smartphone-Schulungen für Senioren an. Inzwischen konnten bereits fünf Veranstaltungen mit großem Erfolg durchgeführt werden. Die Nachfrage von Senioren nach Kursen dieser Art ist weiterhin ungebrochen, so dass neben den reinen Anfängerschulungen jetzt auch Fortführungs-Kurse für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen angeboten werden.

Die Kurse umfassen insgesamt 6 Termine à 2 Zeitstunden. Sie finden jeweils dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr (Anfänger) bzw. 15 Uhr bis 17 Uhr (Vertiefungskurse)

im Chorraum des Gemeindehauses der Auferstehungskirche Theesen (1. Etage links) statt. Die Kurse werden von einem Trainer geleitet, der über weitreichende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung verfügt und in den Kursen auch auf spezielle Fragen und Probleme im Hinblick auf den Gebrauch von Tablets und Smartphones eingeht.

Für die Anfängerkurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich; für die weiterführenden Kurse ist die vorherige Teilnahme an einem Anfängerkurs von Vorteil. Tablets werden vom Trainer gestellt; eigene Geräte können aber auch gern mitgebracht werden.

Um einen möglichst großen Lernerfolg zu gewährleisten, sind die Kurse auf max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 € pro Person und umfasst neben der Schulung auch Informationsmaterial und die Benutzung der gestellten Tablets.

Für den Anfänger-Kurs ab Mitte April gibt es bereits eine Warteliste. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Anmeldungen bei Frau Paltins im Gemeindebüro Theesen (geänderte Öffnungszeiten bitte beachten), Tel. 0521-882130. Eine

Anmeldung wird erst mit der Überweisung von 50 € auf das Konto des FAKT IBAN DE19 4786 0125 1001 0755 00 verbindlich (bitte unbedingt Namen und als Verwendungszweck „Tablet“ angeben).

Weitere Informationen zu den Kursen bei Paul Zielke, Tel. 0521-882966



Baumhaus-Camp für Jugendliche ab 16 Jahren vom 28.06.-05.07.2020
Tonnenweise Holz und Kilometer an Seilen

Ab Juni 2020 startet der CVJM ein Baumhauscamp. Zuerst lernt man in Kleingruppen den Umgang mit Klettermaterial, die benötigten Knoten und den sicheren Umgang mit dem Werkzeug. Danach geht es richtig los. Wir starten mit dem Bau einzelner Plattformen aus dicken Baumstämmen und Kilometern an Seilen. Es ist sehr viel Teamfähigkeit nötig. Nur so können mehrere hundert Kilo schwere



Balken ihren richtigen Platz in bis zu drei Metern Höhe finden und ein sicheres Baumhaus ergeben.
Du hast Lust auf ein Baumhausprojekt? Dann ruf einfach an. Info und Anmeldung im CVJM Büro bei Julia Bähr und Pascal Wecker, Telefon 05206/917946.

Foto: CVJM

Ferienprogramme des CVJM Jöllenbeck

Osterferien:

06.04.-09.04.2020 (Offene Tür im CVJM-Haus mit Beach-Bar)

Sommerferien:

Woche für Kinder von 8 – 12 Jahren: 13.07. - 17.07.2020

Woche für Jugendliche ab 13 Jahren: 29.07. - 03.08.2020

Offene Tür in den Sommerferien: 06.07. - 10.07.2020 und 27.07. - 31.07.2020

Die Anmeldeflyer liegen im CVJM Haus aus oder können im Downloadbereich auf www.cvjm-joellenbeck.de heruntergeladen werden.



Jünger im Park
01.-03.05.2020

Das FESTIVAL der Evangelischen Jugend von Westfalen

Es erwartet euch ein einzigartiges Wochenende im Park von Haus Villigst mit Konzerten, Workshops, Gottesdiensten, spannenden Aktionen, Dancefloor mit DJ, Camping im Park, Chill Area, Musik, Sport und jede Menge Spaß mit guten Freunden. Ab 12 Jahren. Infos bei Pascal Wecker, Tel. 05206/917946 oder unter www.juenger-im-park.de

GetUp! Camp 29.5.-1.6.2020

Über das Pfingstweekenende findet traditionell wieder das GetUp! Camp im Rahmen der Offenen Arbeit des CVJM statt. Für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren geht es gemeinsam auf einen tollen Campingplatz an die Weser!

Neben einem guten Programm gibt es ausreichend Zeit, um am See zu entspannen, zu baden, Volleyball zu spielen, die Minigolf Anlage zu nutzen und vieles mehr. Ein Ausflug und eine besondere Outdoor-Aktion ist auch vorgesehen!

Kosten ca. 30 Euro. Infos und Anmeldeflyer im CVJM Haus ab Anfang März oder Julia Bähr, Tel. 05206/917946

Israelreise für Junge Erwachsene
12.-19. Oktober 2020

Sonne, Strand, Wüste, Meer, Sehenswürdigkeiten, Kamele, Kirchen, Historie – es gibt wohl kaum ein Land, das all diese Dinge miteinander vereint – ISRAEL! In den Herbstferien gibt es die Möglichkeit über den CVJM Jöllenbeck mit einer Reisegruppe das Heilige Land zu besuchen. Wenn du Interesse an dieser Rundreise hast, schreibe eine E-Mail an Franka Meier, frankam23@gmx.de oder Infos per Flyer und Anmelde-möglichkeit unter www.cvjm-joellenbeck.de. Kosten ca. 1.655,- Euro.

Club Camp 21.-24. Mai 2020

Das lange Wochenende über Fronleichnam nutzen wir, um viele andere Jugendliche aus ganz Ostwestfalen zu treffen. Vier Tage Camp am Schulzentrum Rahden heißt vier Tage mit Action, Workshops, Geländespiel, einem Konzert und interessanten Themen, die den eigenen Glauben so richtig auf die Probe stellen. Kosten ca. 59,- Euro. Infos und Anmeldeflyer im CVJM-Haus, Pascal Wecker Tel. 05206/917946



Segelfreizeit in den Niederlanden

25.07.-31.07.2020 Segelfreizeit Niederlande – Harlingen

Auf einem Plattbodenschiff erkunden wir eine Woche lang gemeinsam das Watten- und das Ijsselmeer. Gemeinsam werden wir die Segel setzen, das Schiff steuern, Zeit mit netten Leuten verbringen, an Deck die Seele baumeln lassen, Hafenstädtchen und Wattenmeerinseln entdecken und über Gott und die Welt quatschen. Auf dich wartet ein buntes Programm, bei dem auch genug Zeit zum Chillen bleibt. Wir kochen gemeinsam an Bord und schlafen in Zweier- und Viererkabinen auf dem Schiff.

Leistungen: 7 Übernachtungen auf einem Plattbodenschiff, An- und Abreise im modernen Reisebus, Vollverpflegung, Programm und alle Gruppenaktivitäten

Leitung: Thurid Lechtermann und Team

20 Jugendliche ab 16 Jahren

Preis: 510 €

Veranstalter: Evangelische Jugend Bielefeld, Nachbarschaft 07, Theesener Str. 33, 33739 Bielefeld, 01753220263, nb07@kirche-bielefeld.de

Anmeldungen gibt es auf www.evangelische-jugend-bielefeld.de



Foto: Nautic Tours

Drei B: Bibel.Begegnen.Bewegen.

Uphof Jöllenberg
Twachtweg 133a
33739 Bielefeld

90 Minuten
Impuls - Gespräch -
Segen

Mittwoch 20 Uhr
25.3. / 29.4. / 27.5. /
24.6. /
30.9. / 28.10. / 25.11.



Der Kurs für Sinnsucher



Der Alphakurs der
Ev.-Luth.Versöhnungs-
Kirchengemeinde
Jöllenberg und des kath.
Pastoralverbundes
Bielefeld Mitte-Nord-West



Sie sind herzlich eingeladen zum
offensiv Abendgottesdienst
offen + intensiv
Glauben leben + teilen

NEU

Ab 17:30 Uhr

Ankommen + austauschen

18 Uhr

Gemeinsam Gottesdienst feiern

Die Abendgottesdienste haben 2020
das Thema „Begegnungen mit Jesus“

15. März 2020

Superintendent Christian Bald

Thema: Mutig vertrauen

10. Mai 2020

Andreas Albers

Thema: Liebe ohne Berechnung



www.offensiv-gottesdienst.de

Veranstalter: CVJM Jöllenberg und
Evang. Versöhnungskirchengemeinde

Gemeindefest

Das für Sonntag, den 17. Mai geplante
Gemeindefest wird wegen der haupt- und
ehrenamtlichen Personalsituation um ein
Jahr verschoben. Es wird aber um 10 Uhr in
Jöllenberg einen gemeinsamen Gottesdienst
geben – mit viel Musik und bei gutem Wet-
ter vielleicht draußen. Und nach dem Got-
tesdienst ist noch ein Grillfest auf dem
Kirchplatz geplant. Zum Abschluss
findet wie geplant um 18 Uhr
der Punkt6-Gottesdienst
statt.

Herzliche Einladung zu unseren Konzerten

Sonntag, 22. März um 17 Uhr, Marienkirche Bläserkonzert zu Laetare

Wie in jedem Jahr gibt der Posaunenchor des CVJM mitten in der Passionszeit ein Bläserkonzert - und zwar am Sonntag „Laetare“, was übersetzt „Freuet euch“ bedeutet. Daher begehen wir diesen Sonntag mit festlicher Bläsermusik. Das Programm besteht aus Alt und Neu, also Barock bis Pop, und ist für Alt und Jung, also von 8 oder jünger bis 88 oder älter.

Es musizieren der Posaunenchor des CVJM-Jöllenberg sowie die Jungbläser des CVJM. So mancher Bläser schaut schon auf Jahrzehnte im Posaunenchor zurück, und unsere Anfänger können sich noch an jede Stunde Blasunterricht erinnern. Aber alle musizieren abwechselnd und gemeinsam in unserem Konzert. Auf diese Weise präsentieren die Jungbläser in raffinierten Arrangements ihre ersten schönen Töne, aber auch die fortgeschrittenen Bläser führen anspruchsvolle Kompositionen der Bläsermusik auf.

Teil dieses bunten Programmes ist auch das ge-

meinsame Musizieren mit der Gemeinde. Diese darf nicht nur zuhören, sondern ist aufgefordert, auch mal einen Choral unter Bläserbegleitung oder ein modernes Kirchenlied mitzusingen. Die Leitung haben Hauke Ehlers (Leiter des Posaunenchores) und Martin Stork (Jungbläserausbildung). Der Eintritt ist wie immer frei. Eine Spende zur Finanzierung vor allem der Jungbläserarbeit und der Instrumente ist herzlich erbeten.

Samstag, 5. April um 17 Uhr, Marienkirche Passionskonzert zu Palmarum

Der Kammerchor Jöllenberg singt als Hauptstück die „Glashütter Passion“.

Es handelt sich hierbei um ein Werk eines anonymen Meisters der Barockzeit. Die Tatsache, dass die Tubachöre orgelbegleitet sind, legt den Schluss nahe, dass das Werk um 1700 herum entstanden sein muss. Ihren Namen hat diese Passion von ihrem Fundort Glashütte, einer Stadt im Erzgebirge. Dort gab es nach der Zerstörung und dem Wiederaufbau der Stadt im dreißigjährigen Krieg eine

reichhaltige Kirchenmusik, die viele Kompositionen hinterließ. So wurde auch diese Passion vollständig erhalten im Kantoreiarchiv der Stadt Mitte des letzten Jahrhunderts aufgefunden. Die Komposition ist eine späte Form der Responsorialpassion, die den Passionen eines Heinrich Schütz mehr ähnelt als den oratorischen Passionen von Joh. Seb. Bach und Zeitgenossen. Daher fällt sie auch vom Umfang her sehr viel kleiner aus und hat nur eine Aufführungsdauer von ca. 30 Minuten.

Der zweite Teil des Programms steht mit romantischen und modernen Chorkompositionen in starkem Kontrast zur barocken Passion. Beide Teile werden getrennt durch ein Orgelwerk von Johann Sebastian Bach.

Die Gesamtdauer des Konzertes liegt bei ca. 75 Minuten. Der Eintritt beträgt 8 €, für Schüler und Studenten 5 €.

(Alternativer Konzerttermin: Samstag 4.4. um 17 Uhr in der Johanneskirche Bielefeld, Johanneskirchplatz 1)

Musikalische Gottesdienste Karfreitag

Der Kammerchor Jöllenberg singt Auszüge aus dem Passionskonzert vom 5.4. (s.o.)

Ostersonntag

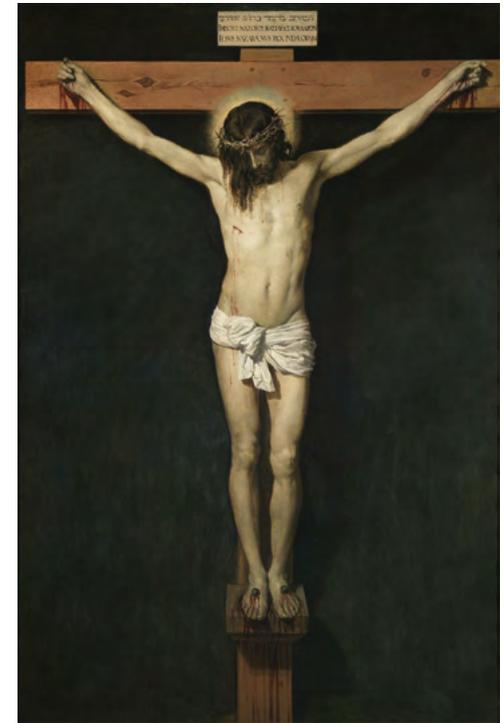
Gottesdienst um 6 Uhr - Osternachtgottesdienst

Es singen Gospelchor und Just Sing meditative Chorstücke zur Osternacht.

Gottesdienst um 10 Uhr - Osterfestgottesdienst

Die Kantorei Jöllenberg und das Orchester des ev. Kirchenkreises Bielefeld führen Teile der Kantate „Christ lag in Todesbanden“ auf. Es ist eine Choralkantate von Johan Sebastian Bach (BWV 4). Die Bezeichnung Choralkantate weist darauf hin, dass der vollständige Choraltext in diesem Werk vertont ist. Im Laufe des Gottesdienstes sollen alle sieben Strophen des Chorales erklingen. Dabei singt die Kantorei die Strophen 1,4 und 7, während die Gemeinde die Strophen 2-3 und 5-6 singt.

Hauke Ehlers



Passionsmusik in Vilsendorf

In diesem Jahr lädt der Posaunenchor Vilsendorf am 29. März erstmals zu einer Passionsmusik in die Epiphaniaskirche ein. Der Schwerpunkt liegt auf den Chorälen aus der Matthäuspassion, die durch freie Stücke von Joh. Seb. Bach eingerahmt werden. Die Erläuterungen nehmen Bezug auf die szenische Aufführung der Matthäuspassion in der Berliner Philharmonie 2010. Wir laden Sie herzlich ein.



Musik bei Kerzenschein

Der feierliche Einzug von Richard Strauß für Bläser, Orgel und Pauken bot den festlichen Auftakt zur 24. „Musik bei Kerzenschein“, die traditionell am letzten Januarsonntag in der Epiphaniaskirche stattfand. Der Posaunenchor Vilsendorf, verstärkt von Gastbläsern aus der Nachbarschaft, bewies seine musikalische Bandbreite mit Musikstücken aus allen Epochen von Gabrieli über den zeitgenössischen Komponisten Baudach bis zur „Pop Serenade“ und „The Entertainer“. Eins von vielen Highlights war der romantische Satz einer Sinfonie für Blechbläser des eher unbekannteren Komponisten Viktor Ewald: hier war die „russische Seele“ deutlich zu hören. Beim „Benedicamus Domino“ von Scheidt rahmte das von allen Bläsern gespielte Ritornell als Kehrvers ein Thema, welches in vier solistisch gespielten Varianten erklang. Eine Sinfonia von Scheidt nur für tiefe Instrumente ergänzte die Klangvielfalt des Programmes. Die kurzweilige Erläuterung der einzelnen Stücke vom Posaunenchorleiter Mar-

tin Nolte verschaffte den Bläsern willkommene Pausen und den Zuhörenden interessante Informationen.

Das Präludium von Bach an der Orgel und die teils klassischen, teils modernen Beiträge des Kirchenchores Vilsendorf und des Flötensembles Jöllenbeck rundeten ein beeindruckendes Konzerterlebnis ab. Zum Abschluss erklang in der vollbesetzten Kirche wie immer das gemeinsame Abendlied mit dem Publikum und allen Musikern.

Für den lang anhaltenden Applaus dankten die Bläser schließlich mit dem bekannten Abendgebet von Hänsel und Gretel aus der Märchenoper vom Humperdinck.

Wer Martin Nolte kennt, weiß, dass er sich für die 25. Kerzenscheinmusik in 2021 bereits „Jubiläumsgedanken“ gemacht hat. Herzlichen Dank an ihn für sein Engagement!

Christine Thenhaus



Foto: B. Maoro-Bergfeld

Einladung zum Frühlingskonzert

am Sonntag, dem 19. April um 17 Uhr in unserer Auferstehungskirche Theesen, Theesener Str. 31, 33739 Bielefeld.

Sehnsucht nach dem Frühling

zum Zuhören und vor allem auch zum Mitsingen „Singen macht glücklich und ist gut für Herz und Seele!“



Foto: H. U. Berning

Mit einem bunten Melodienreigen aus vier Jahrhunderten holen wir den Frühling aus dem Winterschlaf – es ist die Nachtigall, die mit ihrem herrlichen Gesang den Frühling ankündigt. Sie ist der Vogel des Monats Mai, aber auch ein Symbol der Liebe. Besonders im Frühling hat die Klangwelt der Vögel seit Urzeiten eine tiefe Faszination auf uns Menschen ausgeübt.

Nicht nur Komponisten haben sich von den Naturgeräuschen inspirieren lassen, auch Dichter und Märchenschreiber. Märchen bringen uns in Kontakt mit der „Traumzeit“ – auch in unserem Konzert heißt der Gesang der Nachtigall den todkranken Kaiser.

Dieses Märchenhafte wird umspielt von herrlichen Farbtupfern aus allen Epochen von der Renaissance über Barock und Romantik bis zur zeitgenössischen Musik. Immer wieder wird die Gemeinde eingeladen, kräftig mitzusingen. Ob Frühlingslieder

oder Kanons, Noten oder Texte – kein Problem: wie bei Flauti Parlandi üblich, ist alles auf der Leinwand deutlich zu sehen.

Dieses Mit-Sing-Konzert wird von Flauti Parlandi, einigen Flötenschülern und Heinz Gößling unter Leitung von Christel Wehrauch gestaltet.

Christel Wehrauch

KlangsynTheesen? Logo!

Seit November letzten Jahres sind wir nicht mehr der Gospelchor Theesen, sondern die KlangsynTheesen. Mit unserem neuen Namen haben wir uns schon vorgestellt. Nun gibt es auch ein optisches Erkennungszeichen:



Das bunte Kreuz im Stadtteilnamen steht einerseits für die Verbindung zum Glauben und zur Ev.-Luth. Versöhnungskirchengemeinde und zum anderen für den klaren Bezug zum Ortsteil

Theesen.

Unser Logo wird Ihnen immer mal wieder begegnen. Wir freuen uns, wenn wir damit auf uns aufmerksam machen können und unser Schriftzug zum Zeichen der Wiedererkennung wird.

Derzeit üben wir Sängerinnen und Sänger bereits fleißig neue Musikstücke ein, die bei der einen oder anderen Gelegenheit in 2020 zu hören sein werden.

Neue Sängerinnen und Sänger sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Stephanie Wiedey und Lydia Simon

Armenisch-orthodoxe Gottesdienste

Seit Anfang des Jahres feiert die Armenische Gemeinde Bielefeld ihre Gottesdienste regelmäßig in der Epiphaniaskirche in Vilsendorf – immer nachmittags und meistens am letzten Sonntag des Monats.

Den Auftakt machte die Weihnachtsmesse am Sonntag nach dem armenisch-orthodoxen Weihnachtsfest am 6. Januar. Rund hundert Gläubige aus Ostwestfalen und dem Münsterland nahmen daran teil.

Die Armenische Gemeinde Bielefeld ist eine von

trüge. In Bielefeld und Umgebung gelten 144 Familien als zahlende Mitglieder. Für alle Gemeindeangelegenheiten vor Ort müssen sie weitere Spenden aufbringen. In Deutschland verfügen nur drei armenische Gemeinden über eigene Kirchen. Die anderen genießen Gastrecht in katholischen oder evangelischen Gotteshäusern. Der Weg in die Epiphaniaskirche führte über den langjährigen freundschaftlichen Kontakt zwischen armenienstämmigen Vilsendorfern und Mitgliedern der evangelischen Gemeinde



Weihnachtsgottesdienst nach orientalisch-orthodoxem Ritus in der Epiphaniaskirche

15 Gemeinden in der Diözese der Armenisch-Apostolischen Kirche in Deutschland. Geleitet wird sie von Bischof Serovpe Isakhanyan mit Sitz in Köln. Bundesweit unterstützen ihn insgesamt sechs Pfarrer, die für die armenischen Gemeinden in ganz Deutschland zuständig sind. Zu den Gottesdiensten in Bielefeld, aber auch bei Besetzungen, Hochzeiten und Taufen reist Pfarrer Hratch Biliciyan regelmäßig aus Bremen an.

Die Diözese finanziert ihr Personal nicht durch Kirchensteuern, sondern durch Mitgliederbei-



Fotos: B. Maoro-Bergfeld

vor Ort: Murat Sahar Parlar zum Beispiel hat als Bandmitglied der Gruppe INJOYY schon zahlreiche evangelische Gottesdienste in Vilsendorf musikalisch bereichert. Wie er leben viele Mitglieder der armenischen Gemeinde im Raum Jöllenbeck.

Am Zentrum Vilsendorf freut man sich über die neuen „Untermieter“ und wünscht den armenischen Christen eine gesegnete Zukunft in der Epiphaniaskirche.

Bettina Maoro-Bergfeld

Drei Kirchen, drei Krippen, drei Stationen

Beim traditionellen Krippengang, zu dem am 29. Dezember 29 evangelische und katholische Kirchen in Bielefeld eingeladen hatten, waren auch die Marienkirche in Jöllenbeck, die Auferstehungskirche in Theesen und die Epiphaniaskirche in Vilsendorf wieder mit dabei.

Alle drei Krippen präsentierten sich mit eigenem Charakter, eigener Geschichte und natürlich auch mit eigenem Aussehen.

Während die bunten Figuren zu Füßen des festlich geschmückten Tannenbaumes in der Jöllenbecker Kirche an Südtiroler Schnitzkunst erinnerten, warteten in der Vilsendorfer Kirche markante Tonfiguren. In Theesen beeindruckte der besondere szenische Aufbau der aus Oberammergau stammenden Kunstwerke.

Die liebevoll gestalteten Krippen wirkten wie eine Einladung, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auf Begegnung einzulassen. In der ruhigen und offenen Atmosphäre des Kirchenraumes wurden dann nicht nur die Krippen bestaunt, sondern auch über Weihnachten und die Ereignisse des vergangenen Jahres gesprochen.

Neben Kaffee, Tee und Gebäck lockte in der Marienkirche das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern und das Klavierspiel von Hans-Joachim Lembach und Heinz Wöhrmann viele Besucher an.

*Für den Vorbereitungskreis Offene Kirche
Cornelia Vollmer-Sudeck*

Predigtreihe im Sommer

In den Sommerferien gibt es wieder eine Predigtreihe, dieses Mal zu dem Thema „Wer bist du, Gott?“ in den Zentren Jöllenbeck, Theesen und Vilsendorf der Versöhnungs-Kirchengemeinde zu den ortsüblichen Gottesdienst-Zeiten.

Genauere Einzelheiten zu den Themen, den Predigern und den Predigtstätten finden Sie in der kommenden Ausgabe.



Weihnachtskrippe Jöllenbeck

Foto: H. Klöne



Weihnachtskrippe Theesen

Foto: J. Löwen



Weihnachtskrippe Vilsendorf

Foto: B. Maoro-Bergfeld

Gottesdienste

Tag	Datum	Feiertag	Zeit	Gottesdienst	Jöllenberg
So.	1. März	Invocavit	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Hein	
So.	8. März	Reminiscere	10:00	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Brünger	
So.	15. März	Okuli	10:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner	
So.	22. März	Lätare	10:00	Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums, Pfarrer der Versöhnungskirchengemeinde	
So.	29. März	Judika	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hein	
So.	5. April	Palmarum	9:30	Siehe Theesen	
Do.	9. April	Gründonnerstag	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hein	
Fr.	10. April	Karfreitag	11:00	Siehe Vilsendorf	
Fr.	10. April	Karfreitag	15:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Kersting	
So.	12. April	Ostersonntag	6:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Albers	
So.	12. April	Ostersonntag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Prüßner	
Mo.	13. April	Ostermontag	9:30	Siehe Theesen	
So.	19. April	Quasimodogeniti	11:00	Siehe Vilsendorf	
So.	26. April	Misericordias Domini	10:00	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Prüßner	
So.	3. Mai	Jubilate	10:00	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hein	
Sa.	9. Mai				
So.	10. Mai	Kantate	10:00	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Kersting	
So.	17. Mai	Rogate	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Hein und Pfr. Prüßner	
Do.	21. Mai	Christi Himmelfahrt	11:00	Open Air Gottesdienst, Obersee, Pfarrer der Nachbarschaft	
So.	24. Mai	Exaudi	10:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting	
So.	31. Mai	Pfingsten	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hein	

Zeit	Gottesdienst	Theesen	Dat.	Zeit	Gottesdienst	Vilsendorf
10:00	Siehe Jöllenberg		1. 3.	10:00	Siehe Jöllenberg	
10:00	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, Pfr. i.R. Weber		8. 3.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner	
9:30	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Brünger		15. 3.	11:00	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Brünger	
10:00	Siehe Jöllenberg		22. 3.	10:00	Siehe Jöllenberg	
9:30	Gottesdienst, Präd. Nowitzki		29. 3.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner	
9:30	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und mit Posaunenchor, Pfr. Brünger		5. 4.	9:30	Siehe Theesen	
19:00	siehe Jöllenberg		9. 4.	19:00	Siehe Jöllenberg	
11:00	Siehe Vilsendorf		10. 4.	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Prüßner	
15:00	Siehe Jöllenberg		10. 4.	15:00	Siehe Jöllenberg	
6:00	Siehe Jöllenberg		12. 4.	6:00	Siehe Jöllenberg	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Kersting		12. 4.	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Kersting	
9:30	Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Brünger		13. 4.	9:30	Siehe Theesen	
11:00	siehe Vilsendorf		19. 4.	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Präd. Nowitzki	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Hein		26. 4.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Hein	
10:00	Konfirmations-Gottesdienst, Pfr. Brünger mit Posaunenchor und Gospelchor		3. 5.	11:00	Gottesdienst, N.N.	
16:00	Konfirmations-Gottesdienst, Pfr. Brünger mit Posaunenchor und Gospelchor		9. 5.			
10:00	Konfirmations-Gottesdienst, Pfr. Brünger mit Posaunenchor und Gospelchor		10. 5.	11:00	Konfirmations-Gottesdienst, Pfr. Prüßner	
10:00	Siehe Jöllenberg		17. 5.	10:00	Siehe Jöllenberg	
9:30	Open Air Gottesdienst, Obersee Pfarrer der Nachbarschaft		21. 5.	11:00	Open Air Gottesdienst, Obersee Pfarrer der Nachbarschaft	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Prüßner		24. 5.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Kersting		31. 5.	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Kersting	

Besondere Gottesdienste

In der Versöhnungs-Kirchengemeinde finden neben den sonntäglichen Gottesdiensten eine Vielzahl weiterer Gottesdienste und Angebote statt.

Wochenschluss-Gottesdienste

jeden 2. Freitag um 16:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

6. März: Katholischer Gottesdienst

20. März: N.N.

3. April: Prädikant Nowitzki

17. April: Katholischer Gottesdienst

15. Mai: Pfr. Prüßner

29. Mai: Katholischer Gottesdienst

Minigottesdienst in Jöllenberg- Marienkirche

24. Mai, 11:30 Uhr, Pfr. Dr. Kersting

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Jöllenberg

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10 Uhr

15. März, 19. April, 17. Mai

Kinderbibelfrühstück Jöllenberg

28. März, 9 bis 13 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Theesen

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10 Uhr

am 8. März, 17. Mai

Kinderbibelfrühstück im Gemeindehaus Theesen

28. März, 9:30 bis 11:30 Uhr

Punkt 6 - Marienkirche 18 Uhr

Der Punkt6-Gottesdienst findet jeweils um 18 Uhr statt

8. März: Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus

26. April: Im Zweifel - Vertrauen

17. Mai: Nicht verzagen, Neues wagen

offensiv-Gottesdienste

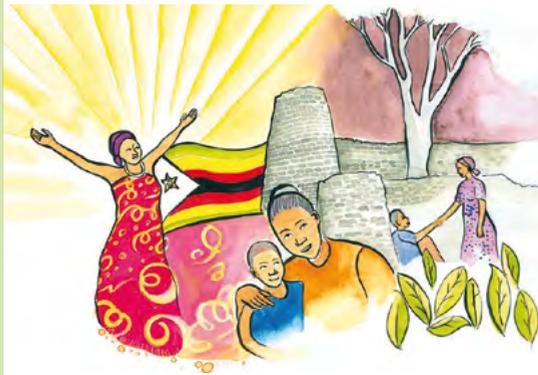
15. März ab 17:30 Uhr: Mutig vertrauen, Superintendent Chr. Bald

10. Mai ab 17:30 Uhr: Liebe ohne Berechnung, Pfr. Andreas Albers

WELTGETETSTAG 2020

Simbabwe im Mittelpunkt

„Ich könnte schon, aber...“ Wer kennt nicht solche Ausreden, wenn es um Veränderungen geht.



Die Frauen aus dem südafrikanischen Land zeigen uns, wie es anders geht.

Sie haben sich das Wort Jesu (Joh.5,8) ausgesucht, das er zu einem Kranken sagt: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ Die Simbabweerinnen haben verstanden, dass dieses Wort für sie und uns alle gilt. Sie zeigen uns ihre Lebenssituationen in einem Land, das zu den ärmsten der Welt zählt.

„Steh auf und geh!“ (Joh.5,8) das ist ihr Motto. Sie zeigen uns, wie sie jeden Tag den Mut finden, aus schwierigen Lagen wieder aufzustehen und weiterzugehen.

Zu den Gottesdiensten zum Weltgebetstag mit der Liturgie aus Simbabwe laden wir sehr herzlich ein. Lasst uns über den Tellerrand schauen und sehen, was uns erwartet!

Am Freitag, 6.März um 17 Uhr in der Katholischen Liebfrauenkirche Jöllenberg und ebenfalls um 17 Uhr im Gemeindehaus Theesen.

Annette Löwen

Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2020

www.7-wochen-ohne.de

edition christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Familiennachrichten

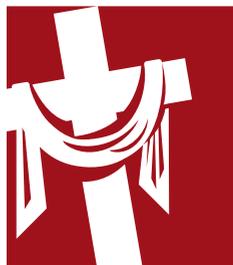
1. 11.2019 bis 31.01.2020

Jöllennebeck

Getauft wurden	Ben Sukow Lorena Englisch Leni Niemeier Nele Niemeier Sofia Emilia Penniello Daniel Uwe Werner Eichmann Frederik Tinz Matilda Nattke
Kirchlich bestattet wurden	Elisabeth Jeske, 83 Jahre Friedel Hippe, 85 Jahre Klaus-Peter Amsel, 68 Jahre Marianne Lang, geb. Seewing, 86 Jahre Ingrid Kastrup, geb. Wittko, 90 Jahre Almuth Müller-Röhr, geb. de Boer, 64 Jahre Wilhelm Möller, 71 Jahre Petra Berger, 42 Jahre Frieda Husemann, geb. Sundermann, 92 Jahre Dora Wohler, geb. Föllmer, 96 Jahre Gizela-Lieselotte Heumann, 80 Jahre Wolfgang Begemann, 66 Jahre Wilfriede Althoff, geb. Laege, 90 Jahre Marianne Grenzebach, geb. Tubbesing, 83 Jahre Klaus Joachim Sack, 75 Jahre Klaus Picker, 68 Jahre Magdalene Piel, geb. Rolf, 88 Jahre Heinz Krämer, 83 Jahre Waldemar Mikolajewski, 73 Jahre Loni Klausing, geb. Brüntrup, 99 Jahre Beate Reinke, 80 Jahre Reinhold Borsik, 76 Jahre Gisela Münchgesang, geb. Kohlwege, 90 Jahre Erich Aschoff, 84 Jahre Fritz Paul Franz Körbitz, 98 Jahre Hans Brockmann, 83 Jahre.

Personen, die hier nicht genannt werden möchten, können das dem Gemeindeamt mitteilen: Tel. 05206 3395

Die Redaktion wünscht
allen unseren Lesern ein
gesegnetes Osterfest



Familiennachrichten

1. 11.2019 bis 31.01.2020

Theesen

Vilsendorf

Linus Budde	Ella und Marten Glaser
Wilma Horstkotte, geb. Flee, 92 Jahre Gertrud Brockmeyer, geb. Vehrling, 83 Jahre Ingrid Wörmann, geb. Bobbenkamp, 89 Jahre Reinhold Landwehr, 92 Jahre.	Trautlind Schallnas-Hageböck, geb. Hageböck, 78 Jahre Simon Döhmer, 20 Jahre Dirk Biermann, 59 Jahre Hildegard Krause-Mayer, geb. Krause, 86 J. Friedrich Brune, 85 Jahre Gerhard Budde, 68 Jahre Julia Ney, 45 Jahre Marianna Horvath, geb. Eberhard, 88 Jahre.

Konfirmationsjubiläen in Jöllennebeck

Am Sonntag Trinitatis, **7. Juni 2020**, findet um **10 Uhr der Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation** statt. Eingeladen sind alle, die in Jöllennebeck oder anderswo konfirmiert wurden. Auch diejenigen, die in diesem Jahr ein anderes Konfirmationsjubiläum (65, 70 oder 75 Jahre) begehen, sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst, in dem das Abendmahl gefeiert wird, treffen sich Jubilare und ihre Begleitung zu einem fröhlichen Beisammensein mit Mittagessen.

Anmeldungen bitte ans Gemeindebüro, Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld oder Tel. 05206 - 3395.

Deelentreff

Kreis für Erwachsene zu Glaubens- und Lebensfragen

Termine und Themen im 1. Halbjahr 2020

* 16. März:

Ökumenischer Abend im Graf-von-Galen-Haus: *Das Böse, Teufel, Hölle und was Gott damit zu tun hat*

(Vikar Christian Matuschek, Pfr. Dr. Kersting)

* 20. April:

Martin Niemöller und seine Unterstützer im Kirchenkampf Jöllennebeck
(Friedhelm Wittenberg)

* 18. Mai:

Ist Jesus für unsere Sünden gestorben?

(Dr. Alois Herlth)

Montag, 20 Uhr, in den Gemeinderäumen im 1. Stock des Matthias-Claudius-Kindergartens, Böckmannsfeld 53 (sofern nicht anders angegeben)

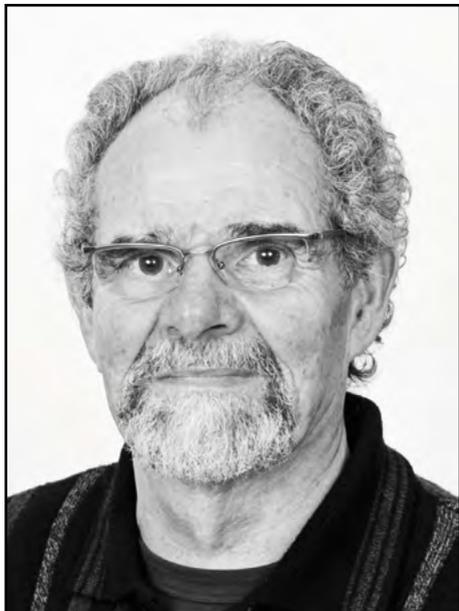
Wir trauern um Wilfried Husemann

Ein schmerzlicher Verlust für die Kirchengemeinde

Am 15. Oktober des vergangenen Jahres ist Wilfried Husemann nach längerer Krankheit

im Alter von 78 Jahren verstorben. Viele in der Kirchengemeinde haben ihn gekannt und geschätzt, denn er war in seiner Jölllenbecker Gemeinde fest verankert und hat – seiner Glaubensüberzeugung folgend – jahrzehntelang in vielen Bereichen des Gemeindelebens mit viel Tatkraft und großem Engagement mitgewirkt. Jahrelang gehörte er dem Redaktionskreis des Gemeindebriefes an, hat sich zeitweilig um die Gestaltung des Kindergottesdienstes und um Krankenbesuche gekümmert, und er hat mit dafür gesorgt, dass die Jölllenbecker Marienkirche eine „Offene Kirche“ ist. Auch an sein Engagement in der Jölllenbecker Friedensgruppe wird sich mancher noch gut und gern erinnern.

Ganz besonders hat sich Wilfried Husemann für das Sozialeseminar der Kirchengemeinde eingesetzt, in dessen Kuratorium er gut 20 Jahre lang bis zu seinem Tod mitgearbeitet hat – nach dem Ausscheiden von Werner Husemann auch als Vorsitzender dieses Gremiums, das für die Programmgestaltung, Referentenauswahl und die Durchführung der Vortragsabende zuständig ist. Sein Einsatz war gespeist von seiner tiefen religiösen Überzeugung, dass sich die Kirche



nicht aus den sozialen Konflikten und gesellschaftspolitischen Diskussionen heraushalten dürfe. Für ihn waren insbesondere Armut, Krieg, soziale Ungerechtigkeit, Fremdenfeindlichkeit, die Verwerfungen eines ungebremsten Turbo-

kapitalismus und der sich verbreitende Rechtspopulismus gesellschaftliche Missstände, mit denen er sich als Christ nicht anfreunden konnte. So waren die Sozialeseminare für Wilfried Husemann ein Beitrag der Kirchengemeinde, sich in die politischen Diskussionen einzumischen – aber nicht in dem Sinne, dass die Kirche (besser) wüsste, was politisch zu tun ist, sondern dass sie ein offenes Forum (auch über die Gemeindegrenzen hinaus) bietet, um durch Sachinformation und

Diskussion unterschiedlicher Sichtweisen nach neuen und besseren Lösungen für die aufgegriffenen Fragen zu suchen. Besonders wichtig war ihm dabei, auch mit denen ins Gespräch zu kommen, die sich mit der Kirche kaum mehr oder gar nicht verbunden fühlen. Dieser Überzeugung folgend hat er ganz entscheidend zum Erfolg der Vortragsreihen beigetragen.

Alle, die mit Wilfried Husemann in den vielen Jahren seines Einsatzes für die Gemeinde zusammengearbeitet haben, werden wissen, was und wie viel sie ihm zu verdanken haben. Und wer ihm dabei auch freundschaftlich verbunden war, wird seinen Tod als sehr schmerzlich empfinden.

Alois Herlth

Trauer um Pfarrer Hans Lefeber

Langjähriger Jölllenbecker Seelsorger gestorben

Am 27. November ist der frühere Seelsorger der Versöhnungskirchengemeinde Jölllenbeck, Pfarrer Hans Lefeber, nach langer Krankheit im Alter von 69 Jahren gestorben. Der Trauergottesdienst und die anschließende Beisetzung auf dem evangelischen Friedhof in Jölllenbeck haben am 9. Dezember stattgefunden.

Hans Lefeber war von 1996 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand vor genau vier Jahren Pfarrer in Jölllenbeck und hat dort die gute Nachricht vom Kommen Gottes zu den Menschen mit Leidenschaft, Tat- und Überzeugungskraft weitergegeben. Besondere Schwerpunkte seiner Arbeit waren die Feier des Gottesdienstes, die Seelsorge, die ökumenischen Kontakte zur

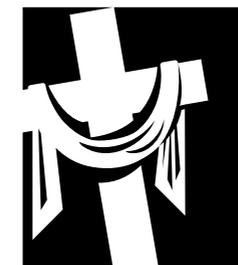
katholischen Geschwistergemeinde Liebfrauen Jölllenbeck und die Kirchenmusik.

In der Traueranzeige unserer Kirchengemeinde haben wir geschrieben: „Wir verlieren in ihm einen liebenswerten, verlässlichen Kollegen,

Mitarbeiter, Freund und Weggefährten im Glauben. Von seinen vielfältigen Gaben, die sich auch auf den handwerklichen und künstlerischen Bereich erstreckten, haben wir außerordentlich profitiert. Wir sind dankbar für einen beeindruckenden Menschen unter uns.“

Ein Liedvers, der über der Traueranzeige steht, bringt die Glaubensgewissheit zum Ausdruck, dass Hans Lefeber in Gottes Nähe geborgen sein wird: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat

Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.



Die Woche in Theesen

Montag:

9:30 -11:00 Uhr **Krabbelgruppe** (ab 6 Monate)
Kirsten Budde, Tel.: 0171 / 11 92 67 0

9:30-10:30 Uhr **Senioren sport**
Achim Meise, Tel.: 05 21 / 38 09 33 02

9:30 -11:00 Uhr **Montagsmalerinnen**
14-täglich
Anette Ritzau, Tel. 0 52 06 / 57 15

15:00-16:30 Uhr **Bibelgesprächskreis**
2. Montag im Monat
Margret Schrader, Tel. 05 21 / 88 58 15

15:15-16:15 Uhr **Musikalische Früherziehung für 4-5 jährige Kinder**
Gesa Frerk-Sadlack, Tel. 0170/ 5 49 49 48

17:45-20:45 Uhr **Wirbelsäulengymnastik**
Claudia Herz, Tel. 0521/ 7 72 46 70

20:00 Uhr **Ravensberger LichtLandschaften**
Einmal im Monat
Petra Schwenk, Tel. 0 15 77 / 26 15 596

Dienstag:

9:30-11:00 Uhr **Offener Frühstückstreff**
3. Dienstag im Monat
Sabine Robrandt, Tel. 0 52 06 / 41 52

19:45-21:45 Uhr **Flauti Parlandi, Flötenorchester aus Theesen**
Christel Weihrauch, Tel. 05 21 / 8 95 07 95

19:30-21:00 Uhr **Treffpunkt für Frauen**
2. Dienstag im Monat
Susanne Lakämper, Tel. 05 21 / 89 46 31
10. März (17:30 Uhr!): Feierabendmahl
21. April (!): Worpsswede und Fischerhude
12. Mai: Das Poesiealbum

Mittwoch:

15:00-17:00 Uhr **Frauenkreis am Nachmittag**
3. Mittwoch im Monat
Gerda Muschellik, Tel. 0521 / 98 25 33 1
18. März: Weltgebetstag Simbabwe – Annette Löwen
15. April: „... und sonntags in die Sommerfrische – Karin Koehnemann
21. Mai: „Was tun, wenn's brennt?“ – Die Feuerwehr kommt

18:30-20:30 Uhr **Jugendtreff**
Thurid Lechtermann, Tel. 0175-3220263

Donnerstag:

9:00-12:00 Uhr **Wandern in und um Theesen**
3. Donnerstag im Monat
Joachim Löwen, Tel. 0 52 06 / 58 83

9:45-11:15 Uhr **Geselliges Tanzen am Morgen**
Sabine Stüve, Tel. 05 21 / 88 36 11 VFL Theesen

15:00-18:00 Uhr **Sticken und Stricken**
14-täglich
Renate Vogelsang, Tel. 0 52 21 / 28 15 76

16:00-17:30 Uhr **Gruppe für Kleinkinder (2- 3 Jahre)**
Wiebke Nowitzki, Tel.: 0172 / 46 41 790

17:00 Uhr **Englisch**
Gerlind Zielke, Tel. 05 21 / 88 29 66

18:30 Uhr **Gymnastik für Frauen**
Anke Meyer zu Hoberge, Tel. 0 52 06 / 15 27

Freitag:

10:30-11:30 Uhr **Gymnastik auf und um den Stuhl**
Sabine Stüve, Tel. 05 21 / 88 36 11 Vfl Theesen,

16:30-17:30 Uhr **Kinderchor**
Sabine Paap, Tel. 0176-81 02 94 34

18:15-20:00 Uhr **KlangsynTheesen**
Sabine Paap, Tel. 0176-81 02 94 34

19:30-21:00 Uhr **Posaunenchor**
Im Gemeindehaus des EC-Schildesche
Andreas Freese, Tel. 0 52 24 / 69 93 69

Samstag:

10:00-12:00 Uhr **Teenie-Treff**
Jeden letzten Samstag im Monat
Thurid Lechtermann
Tel. 0175-3220263

Die Woche in Vilsendorf

Montag:

15:30-17:00 Uhr **ErlebnisTanz** (K)
Anja Riechert-Karadamur, Tel. 0521-4283789

16:00 -17:30 Uhr **INJOYY**
Ulrike Denker, Tel. 05206-99 78 751

Dienstag:

09:30 Uhr **Rückengymnastik für Senioren** (K)

10:30 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren**
Achim Meise, Tel. 01577-3814133

14:30-16:30 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206-9978751

19:30 Uhr **Frauen-Abendkreis**
(letzter Dienstag im Monat)
Gerda Schlacht, Tel. 0521-871888

Frauen-Kreativkreis
(wechselnde Anfangszeiten)
Elke Hönisch, Tel. 0521-8016168

Mittwoch:

15:00 Uhr **Frauenhilfe** (1. Mittwoch im Monat)
Gerda Schlacht, Tel. 0521-871888

16:00 Uhr Oase. **Bibelgesprächskreis**
(letzter Mittwoch im Monat)

17:00 Uhr **Ökumenische Stunde im Kapellenbrink, „Haus der Stille“**
(1. Mittwoch im Monat)

18:00 Uhr **Jungbläser**
Martin Nolte, Tel. 0521-9892258

19:30 Uhr **Posaunenchor**
Kontakt: Siegfried Wolter, Tel. 0521-873525

Donnerstag:

09:30 Uhr **Offene Frühstücksrunde**
(1. Donnerstag im Monat)
Ingo Ehmsen, Tel. 0521-83713

14:15-17:15 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206-9978751

18:30 Uhr **Nachwuchsmitarbeiterkreis**
(14-tgl. in jeder ungeraden Woche)
Thurid Lechtermann, Tel. 0175-3220263

19:30 Uhr **Kirchenchor**
Ltg. Dong ah Kim

20:00 Uhr **Tischtennis**
Einfach hingehen

Freitag:

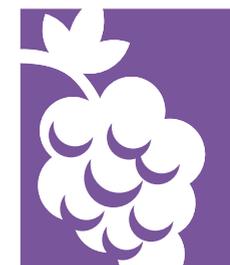
15:30-18:30 **Mädchenzeit**
Offenes Angebot der MobiNord im Gemeindehaus,
Maximilian Theine, Tel. 01522-1771722

Sonntag:

14:30-17:00 Uhr **Café Miteinander – Das Café im Gemeindehaus**
(am 2. Sonntag im Monat)

MobiNord, Bauwagen Vilsendorf
Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Bolzplatz Am Bardenhorst 15
Sa 11:30-15:00 Uhr Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Fr 15:30-18:30 Uhr Jungentag am Bauwagen,
Mädchentag im Gemeindehaus
Kontakt: Maximilian Theine, Tel. 01522-1771722,
Ev. Jugendpfarramt Bielefeld, Tel. 0521-5837-170

Wenn kein Kontakt benannt ist: Rückfragen bitte beim Gemeindebüro, Tel. 0521-82503
(K) = Angebot mit Kostenbeitrag – alle übrigen sind kostenlos



Die Woche in Jöllenberg

Montag:

16:00 – 17:30 Uhr **Frauensingkreis**

(1. und 3. Montag im Monat)

Kontakt: Käthe Heemeyer, Tel. 05206 / 35 23

17.00 Uhr **Eltern-Kind-Turnen**

Turnhalle der Hauptschule Jöllenberg

Kontakt: Maren Limberg, Tel. 05206 / 997556

19:00 – 20:00 Uhr **Just Sing (Jugendchor)**

20:00 – 21:45 Uhr **Gospelchor***

20:00 Uhr **Deelentreff zu Glaubens- u. Lebensfragen**

Matthias-Claudius-Kindergarten,

Böckmannsfeld 53, 3. Montag im Monat,

Kontakt: Pfr. Andreas Kersting, Tel. 05206 / 3993

Dienstag:

15:45 – 16:15 Uhr **Mini-Chor***

Kinder 3-5 Jahre mit Elternbegleitung

16:30 – 17:15 Uhr **Kinderchor (5 – 11 Jahre)***

19:00 – 20:30 Uhr **people – die Gruppe für Teens** (13-15 Jahre) (CVJM-Haus)**

19:00 – 21:00 Uhr **sechzehnplus (CVJM-Haus)****

20:00 – 21:45 Uhr **Kantorei***

Mittwoch:

15:30 Uhr **Frauenkreis**, 14-täglich

(zusätzlich 1. Dienstag im Monat, 9.00 Uhr, gemeinsames Frühstück)

Kontakt: Dietlinde Steffan, Tel. 05206 / 2910.

16:30 – 18:00 Uhr **Kinderkreis Regenbogen** (6-8 Jahre) (CVJM-Haus)**

19:15 – 21:00 Uhr **Blockflötenensemble**

Kontakt: Christel Nolte, Tel. 05206 / 2174

20:00 – 21:30 Uhr **Orchester des Ev. Kirchenkreises***

Donnerstag:

18:00 – 19:00 Uhr **Jürmke Brass**, Jungbläserchor des CVJM

Kontakt: Kerstin Biermann, Tel. 05206 / 5691

18:45 – 20:15 Uhr **Posaunenchor CVJM*** (CVJM-Haus)

19:30 – 21:00 Uhr **Mitarbeiterkreis des CVJM**, 14-tägig (CVJM-Haus)**

20.00 Uhr **Schnipp und Schnack**, Aktions- und Gesprächskreis für Frauen,

2. Donnerstag im Monat,

Kontakt: Birgit Prüßner, Tel. 05206 / 1865.

Freitag:

16:30 – 18:00 **Mädchen-Jungschar** (9-12 Jahre) (CVJM-Haus)**

Samstag:

9.00 Uhr **Männertreff** mit Frühstück, Vorträgen und Gesprächen (CVJM-Haus)

2. Samstag im Monat,

Kontakt: Gerhard Stender, Tel. 05206 / 4729,

www.maennertreff-joellenbeck.de

15:00 Uhr **Dreeker Klön**

1 x monatlich

DRK-Haus Böckmannsfeld 53b

16:30 – 18:00 Uhr **Jungen-Jungschar** (9-12 Jahre) (CVJM-Haus)**

*Kontakt: Hauke Ehlers, Tel. 05221 / 993750, hauke-ehlers@web.de

**Kontakt: CVJM Jöllenberg, Tel. 05206 / 917946, info@cvjm-joellenbeck.de

Rückfragen zu allen Angeboten und zu den bestehenden Hauskreisen bitte beim Gemeindebüro, Tel. 05206-3395.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, finden die Angebote im Gemeindehaus Jöllenberg, Schwagerstr. 14, statt. Das CVJM-Haus liegt schräg gegenüber an der Schwagerstr.9.

Adressen und Ansprechpartner

Zentrum Jöllenbeck

Gemeindebüro: Mechthild Redeker
und Wiebke Nowitzki
Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld
Tel. 05206 - 33 95, Fax 05206 - 70 053
bi-kg-versoehnung.joellenbeck@kirche-
bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag: 10-12 Uhr und
16-18 Uhr, Donnerstag: 10-12 Uhr
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Küsterin
Helga Hennicke, Tel. 05206 - 47 32
helga.hennicke@gmail.com

Kirchenmusik
Kantor Hauke Ehlers
Tel. 05221 - 99 37 50
Hauke-Ehlers@web.de

Förderkreis Kirchenmusik
Spendenkonto
IBAN DE62 4786 0125 0820 0314 04

Zentrum Vilsendorf

Gemeindebüro: Sabine Wippich
Vilsendorfer Straße 228, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 - 82 503, Fax: 0521 - 82 035
bi-kg-versoehnung.vilsendorf@kirche-
bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9–12 Uhr

Küsterdienst-Koordination
Rainer Hönisch
0521 - 80 16 168

Organistin
Bettina Langer
Tel. 0521 - 39 93 809

Spendenkonten:
Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde
Jöllenbeck, Zentrum Vilsendorf
Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE87 4786 0125 0666 3585 10

Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Zentrum Theesen

Gemeindebüro: Christina Paltins
Theesener Straße 33, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 - 88 21 30
Fax 0521 - 88 52 26
bi-kg-versoehnung.theesen@kirche-biele-
feld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 8:30 - 12:30 Uhr, Donnerstag
8:30 -10:30 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde und der Akti-
on „Existenz“ - bitte Stichwort angeben!
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE69 4805 0161 0030 3535 44

Förderverein FAKT
Vors.: Paul Zielke, Tel.: 0521 - 88 29 66
Spendenkonto: Volksbank Bielefeld-Gü-
tersloh
IBAN: DE19 4786 0125 1001 0755 00

Küsterin
Margret Schrader
Tel. 0521 - 88 58 15

Kirchenmusik
Gisela Hoyer
Tel. 05206 - 83 37
gisela_hoyer@gmx.de

Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer

1. Pfarrbezirk - Vilsendorf/Jöllenbeck-Ost:
Lars Prüßner
Imsiekstr. 6, Tel. 05206 - 1865,
lars.pruessner@kk-ekvw.de
Blog: larspruessner.wordpress.com

2. Pfarrbezirk - Jöllenbeck-West:
Dr. Andreas Kersting
Böckmannsfeld 53a, Tel. 05206 - 3993,
Fax 704721
dr.andreas.kersting@bitel.net

3. Pfarrbezirk- Jöllenbeck-Zentrum:
Jürgen Michel
(zur Zeit erkrankt)

4. Pfarrbezirk - Theesen/Jöllenbeck-Süd:
Marcus Brünger
Loheide 6, 33609 Bielefeld, Tel. 0521 - 38468525,
marcus.bruenger@kk-ekvw.de

Pfarrer **Thomas Hein**, Tel.:02581-94 95 651,
thomas.hein@kk-ekvw.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Kindertageseinrichtung Hattenhorstfeld
Leiterin Sabine Petry, Oerkenkrug 8,
Tel. 05206 - 96 91 26
kita-hattenhorstfeld@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Horstheide
Leiterin Annemarie Luschnat, Schnatsweg 26,
Tel. 05206 - 21 01
kita-horstheide@kirche-bielefeld.de

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leiterin Simone Gnegel, Böckmannsfeld 53,
Tel. 05206 - 36 33
kita-matthiasclaudius@kirche-bielefeld.de

Volkening-Kindergarten
Leiterin Sabine Weitzel, Auf dem Schilde 8,
Tel. 05206 - 31 47
kita-volkening@kirche-bielefeld.de

Kinder- und Familienzentrum Hand-in-Hand
Leiterin Karin Ploghaus-Schürmann
Epiphanienvogel 49, Tel. 0521 - 875 01 10
kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

CVJM-Haus

Schwagerstr. 9,
Pascal Wecker, Rebekka Naurath
Tel. 05206 - 91 79 46
info@cvjm-joellenbeck.de

Evangelische Jugend

Nachbarschaft 07 Theesen-Vilsendorf
Büro: Theesener Str. 33
Thurid Lechtermann
Mobil 0175-3220263
nb07@kirche-bielefeld.de
MobiNord/Bauwagen
Am Bardenhorst 15
Maximilian Theine, Mobil 01522-1771722
Kontakt: Ev. Jugend Bielefeld , Jugendreferat,
Tel. 0521-5837-170, Daniela Wollenberg

Diakoniestation Nord/West, Team Jöllenbeck

Beckendorfstraße 1
Tel. 05206 - 92 08-14,
dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Paul-Gerhardt-Altenzentrum

Leiterin Susen Caesar
Sogemeierstraße 24, Tel. 05206 - 96 94-0

Friedhofsverwaltung

Mechthild Redeker
Tel. 05206 - 61 93

Friedhofsgärtner

Kai Maluk
Tel. 05206 - 70 056



DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeifer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8